

Diese Folge wird er präsentiert von ...  
Ja, Vodafone seit über 30 Jahren für dich da.  
Es ist Freitag, der 16. Juni.  
Apokalypse und Filtercafé.  
Die frisch gebrühten Schlagzeilen des Tages.  
Mit Micky Beisenherz.  
Einen schönen Freitagmorgen.  
Herzlich willkommen zu Apokalypse und Filtercafé.  
Und heute blicken wir ein wenig auf die Schlagzeilen des Tages.  
Was ist wichtig, worüber lohnt es sich zu reden?  
Und in ihrer Funktion als Autorin und Redaktionsleiterin  
beim Browserballett entscheidet sie genau über solche Dinge.  
Über dies ist sie auch eine Podcasterin.  
Sie verstärkt Oliver Pollack im Podcast Enter Sandman.  
Sie ist eine liebe Freundin unserer Apotheker-Familie.  
Schön, dass sie wieder da ist.  
Hallo, Micky Beisenherz. Danke für die Einladung.  
Das freut sich auch mal wieder Zeit.  
Wir haben dich hier vermisst, aber du warst in den besten Allerumstände.  
Du bist zwischenzeitlich Mutter geworden  
und genießt die Freuden der Mutterschaft,  
wenn ich das richtig aus den Zeilen rausgelesen habe.  
Ja, hast du richtig gelesen. Das ist wirklich schön.  
Man kann das immer wieder bei Instagram bewundern.  
Das macht viel Freude und macht Lust auf Reproduktionen.  
Dafür bin ich da.  
Ja.  
Übrigens, eine Person ist jetzt gerade wieder mal kurz aufgetan.  
Und zwar Tilt Schweiger, der hat einen Vortrag gehalten.  
Und zwar in Dubai, in Dubai, wo die Geissen sind.  
Und viele andere.  
Da hat Tilt Schweiger einen Vortrag gehalten.  
Und zwar für den durchaus nicht unumstrittenen Verkaufstrainer,  
der Kräuter und der Wache eingeladen auf so einem Podium.  
Und hat dann über seine Arbeit als Produzent einen Vortrag.  
Wenn Tilt Schweiger hält einen Vortrag,  
zuckt man schon ein bisschen zusammen.  
Das aber dann wiederum in Dubai.  
Da kann man zumindest mal draufschließen,  
dass er offensichtlich in der Lage ist,  
meine ganze Weile auf Alkohol zu verzichten.  
Dubai ist nicht klassisch Megapark, würd ich mal sagen.  
Das nicht.  
Aber bestimmt hat er gute Kontakte vor Ort.

Ich mein, sie machen sich ein bisschen leichter.

Ja.

Na ja, glaub ich auch.

Wir hoffen, es geht ihm gut und kommen mal hier zu.

Was war er da?

Henne oder Ei?

Frage aller Fragen. Endlich beantwortet.

Und wer könnte so was besser beantworten als die Bild?

Ich dachte, wir steigen einfach mal in diesen Tag ein.

Mit einer fundamentalen Erkenntnis,

nämlich eben der Antwort auf die Frage, was war zuerst da.

Henne oder Ei und der Daily Star Will.

Und da ist die Bildzeit noch weit vorne.

Egg, also egg, exklusiv, wissen.

Das ist dann tatsächlich die Henne war.

Denn die eierlegende Spezies, die war im Kern und im Grunde genommen lebend gehend.

Also die lebend gehenden Vorfahren des Hunes,

die sind halt der Grund dafür, dass man jetzt sagen kann,

nein, es gab nicht zuerst das Ei, sondern es gab die Vorfahren

der Hühner, also zum Beispiel auch mehsozoische Meeresreptilien,

wie Ichtiosaurier und Plesiosaurier.

Das ist doch toll, dass man am Freitagmorgen

mit so was schon mal glänzen kann, oder?

Das ist ein Fun-Fact für die Partys, die am Wochenende kommen.

Oder? Find ich nämlich auch.

Ich finde es übrigens faszinierend.

Das scheint sich ja bei Jungs extrem durchgesetzt zu haben.

Es gibt im Grunde genommen keinen Jungen im Alter zwischen drei und neun,

der nicht mit Dinosaurier-Kappen oder Polis rumrennt.

Ich denke mal, im Grunde genommen ist das so ein T-Rex,

also Dinosaurier, das ist ja nichts anderes,

als einfach ein bisschen zu groß geratene Nackthühner.

Und da kannst du doch eigentlich theoretisch auch gleich

mit einem Merch von Wiesenhof durch die Gegend rennen, oder?

Das ist eine gute Weiterführung, aber weil du es gerade gesagt hast,

das steht mir also auch bevor in zwei Jahren.

Ja, man kann das wahrscheinlich auch ein bisschen forcieren,

aber das könnte passieren.

Aber ich finde es vor allen Dingen, es gibt ja so tolle Mädchenkleidung,

es gibt oft so beschissene Jungskleidung,

diese Jungs tragen dann auch diese Dino-Pullover oft in so einem Ockerton.

Es sind dann so braune Pullover mit so grünen Dinosauriern drauf,

und man denkt, das sieht irgendwie aus, weiß ich nicht,

so in so Popelfarben.

Ich muss ganz ehrlich sagen, ich will jetzt nicht so New Agey klingen, aber für mich gibt es inzwischen gar nicht so wirklich Mädchen und Jungskleidung.

Ich kauf immer das, was ich so gerade so schön finde, mit dem Ergebnis, dass mein Sohn sehr oft für ein Mädchen gehalten wird.

Neulich hat jemand zu mir gesagt, hab ich gefragt, warum eigentlich?

Ich frag mich, warum alle denken, dass ein Mädchen wäre, und dann sagt er, vielleicht wegen der Locken.

Das hat mich so ratlos zurückgelassen.

Ach so, ich wusste gar nicht, dass Locken jetzt nur für mich ist.

Das ist ein Emotionsmerkmal von Mädchenlocken, das wüsste ich aber.

Interessant, weil das ging mir nämlich als kleiner Junge auch so.

Ich hatte offensichtlich recht zarte Zügel,

und da meine Mama in Kassau-Brauxel, so Anno 1981, als sie so vier war, mich auch nicht ganz eindeutig gekleidet hat.

Ich hab nämlich ganz viel gelb getragen.

Kann ich mit Fug und Recht behaupten, dass ich das erste genderfluide erzogene Kind im kompletten Ruhrgebiet gewesen bin?

Also, was aus mir geworden ist, das sieht man aber ...

Aber gar nicht schlecht, also deine Mutter sehr progressiv.

Wirklich, und sie ist nun alles andere als eine Ideologin, aber sie fand das irgendwie auch ganz ...

Ich glaube, sie hätte als zweites Kind lieber ein Mädchen gehabt.

Wenn sie dann im Kinderbekleidungsgeschäft und die Frage kam, ist es für einen Jungen oder ein Mädchen, dann sagte sie gerne einfach nur für ein Kind.

Damit könnte man heute bei Twitter jeden Diskurs gewinnen.

Mit solchen Sätzen.

K1, K2, die dominieren ja den Diskurs.

Ja, das ist richtig.

Das ist absolut richtig, klassisch ein Twitter-Post.

K1 hat mich gerade eben noch gefragt.

Also, K1 in Klammern, 4, hat mich eben noch gefragt,

Mama, wann kommt denn endlich das Gebäudeenergiegesetz?

Hahahaha.

Die Schlagzeile des Tages.

Heizungsgesetz, und da ist es auch schon, die Zeit schreibt, rotzen und kotzen.

So berichtet die Zeit über die Bundestagsthebatte, die gestern stattgefunden hat.

Ordinäre Debatte CDU, Link und AfD

haben sich in ihrer Kritik an dem Heizungsgesetz angenähert.

Vieles ist aber der Ampel selbst noch unklar,  
weil der Kern des Gebäudeenergiegesetzes  
nach etwa einer halben Stunde Debatte reicht.  
Das Berbel-Bars, die Bundestagspräsidentin,  
ruft die Abgeordneten der Opposition zu Ordnung.  
Sie erinnert an die Zuschauer auf den Tribünen  
und an den Fernsehern darunter, so sagt Bars,  
auch Schulkinder, bevor die Wörter rotzen und kotzen  
hier inflationär gebraucht werden.  
Bitte sie doch sehr darum, diese zu unterlassen.  
Also, zunächst einmal, für wie wahrscheinlich hältst du es,  
dass ganze Rotten von Schulkindern vor dem Fernseher geklebt haben,  
um sich die Bundestagsdebatte anzugucken?  
Zum Thema, ich halte noch mal fest, Gebäudeenergiegesetz.  
Ich wollte grad sagen, also, selbst die Kulturkämpfer in Deutschland  
sind todeslangweilig, es geht um das Heizungsgesetz, ne?  
Also irgendwie ...  
Ich weiß nicht, ich versteh nicht, wie man daraus  
jetzt so ein Freiheitsding drehen will.  
Also, ich hab vorhin auch gesagt, die Freiheit Deutschlands  
wird nicht mehr hundekuschwarteilig, sondern im Heizungskeller.  
Und irgendwie so, ich kann es nicht mehr haren.  
Ich kann es wirklich nicht mehr haren.  
Es ist so sinnentleert, ne?  
Also, wir verrennen uns irgendwie die ganze Zeit  
in Anschuldigungen über das Wie.  
Obwohl sich doch eigentlich die Parteien, glaube ich, weitgehend sogar,  
wenn sie ehrlich sind, einig sind, dass das was ja ganz okay ist, oder?  
Genau, da gibt es ja noch nicht mal, noch nicht mal oppositionsseitig,  
eine Fundamentalkritik, denn auch selbst von der Union wird ja gesagt,  
dass man ja grundsätzlich da sogar zustimmen würde.  
Dass es eine Energiewende geben muss,  
oder auch von mir aus eine Heizungswende.  
Nur, es wird natürlich unglaublich viel  
auf das Thema Wärmepumpe geschoben,  
dass man sagt, die Wärmepumpe ist ja nicht das Alleinseeligmachende.  
Und dieses Gesetz ist handwerklich schlecht gemacht.  
Ja, okay.  
Aber im Kern ist man sich einig.  
Mit Ausnahme vielleicht der AfD,  
die natürlich in die Fundamental-Opposition geht.  
Und ja, nicht nur den menschengemachten Klimawandel leugnet,  
sondern dann auch mittlerweile die nächste Argumentationslinie  
vollzieht, dass man sagt, wir können es ja auch nicht mehr stoppen.

Das finde ich auch.

Es gibt ja so drei Stufen, am Anfang sagt man,

Klimawandel gibt es nicht, dann sagt man, okay, Klimawandel.

Ja, gut, die gibt es schon, aber der ist ja nicht menschengemacht.

Und dann hat man ja immer gesagt, gut, mach menschenmach, ja, kann ja sein.

Aber den kann man jetzt auch nicht mehr aufhalten.

Und dann müssen wir halt einfach mal gucken, mitzuleben.

Da sind die besten Partygäste, ja, gut.

Verhindern können wir was nicht mehr,

wenn das gerade ausläuft, ist das auch egal.

Für die paar Jahre, bis wir alle verbrennen,

brauchen wir jetzt nicht noch für 70.000 Euro,

diese Wärmepumpe einzubauen.

Aber das, was du gerade sagst, was die Freiheit angeht,

du hast das ja wahrscheinlich auch beobachtet, was da in Erding los war.

Diese 13.000 Menschen, die da standen,

und Aiwanger hat gesagt, die Dope in Berlin,

die Hormp den Oischofen, wir holen uns die Demokratie zurück.

Ich glaube, das sind natürlich noch, wie soll man das sagen,

so diskursive Altlasten, die wir jetzt aus der Corona-Zeit

dann natürlich gleich mit rüber schleppen.

Also, es gibt sicherlich auch ein paar,

und ich würde mal behaupten, weitesgehend normale Bürger,

die einfach grundsätzlich keinen Bock haben,

ihre Reizung auszutauschen.

Das ist weder rechts noch radikal noch irgendwas.

Das kann man ja durchaus vertreten.

Und dann hast du aber auch von diesen 13.000,

sicherlich eine ganz gute Menge an Leuten,

die auch schon während Corona da gestanden haben.

Und die jetzt aus den unterschiedlichsten Quellen

auch das Gefühl vermittelt bekommen haben,

wieder einmal greift der Staat massiv

in ihre persönliche Freiheit ein.

Und so entsteht der Eindruck, die Wärmepumpe

ist die neue Impfung.

Also, du hast jetzt Pumpenskeptiker, die da stehen,

und sagen, wir lassen uns hier nicht vom Staat schon wieder gängeln.

Ich dachte, ich werde der einzige Pumpenskeptiker,

weil ich so ungern Sport mache.

Aber ich habe da echt das Gefühl,

es geht immer gar nicht so darum,

dass man irgendwie skeptisch ist oder so ein paar Fragen hat.

Weil das ist nicht total, wie du schon sagst,

weder rechts noch irgendwas.  
Du kostet ja auch richtig Geld in Zweifel.  
Das ist absolut legitim.  
Aber es geht immer so ein bisschen darum,  
mit wem man sich so gemein macht.  
Und da finde ich, darf man da nicht die Menschen da so  
für so dumm und naiv verkaufen,  
als ob sie nicht wüssten,  
mit wem sie da massieren und demonstrieren  
und Montags-Demos organisieren.  
Deshalb ist es wie bei den Corona-Demos, wie auch jetzt in Erding.  
Ich glaube, die Menschen wissen sehr wohl,  
mit wem sie da in Hand in Hand gehen.  
Und leider vergiftet es eben diese Diskussion  
um diese doch eigentlich validen Fragen,  
die gute Tat des Tages.  
Showdown um Asyl-Deal.  
Grünen Jugend will Baerbock in die Schranken weisen.  
Das berichtet NTV.  
Die Zustimmung der Bundesregierung zur Reform der EU-Asylpolitik  
spaltet die Grünen.  
Beim kleinen Parteitag am Samstag, wie die Grüne Jugend,  
ihre Bundesminister zur Kurskorrektur zwingen.  
Ein heftiger Streit ist unvermeidlich.  
Es geht unter anderem darum, ich zitiere,  
wir müssen Annalena anzählen.  
Das Vertrauen vieler Grüner  
in die einst über alle Vögel hinweg,  
beliebte Baerbock scheint dahin.  
Und ich zitiere an dieser Stelle noch mal die Parteijugend.  
Als Grüne machen wir unsere finale Zustimmung  
von substanziellen Verbesserungen  
wie der Grund, setzlichen Ausnahme von Kindern und Familien  
aus dem Grenzverfahren,  
einer verpflichtenden Verteilung von Geflüchteten,  
sowie der Verhinderung von Haft und Lager an den Außengrenzen  
und einer vollumfänglichen, inhaltlichen Prüfung  
eines jeden Asylantrags abhängig.  
Tja, da steht man jetzt.  
Und die Grünen, die ja schon in Sachen Waffenlieferungen,  
aber auch natürlich im Zusammenhang mit Klimaschutz  
oder Lützerad schon einige Kompromisse haben machen müssen,  
stehen jetzt mit dem Thema Asyl wieder mal in der Situation,  
dass sie ein paar fundamentale Positionen aufweichen.

Und die Grüne Jugend, deren Job ist es ja auch,  
geht da jetzt in die Opposition innerhalb der Partei  
und geht an die Vordersten und sagt,  
das machen wir nicht mit.  
Also, ich finde, die Grüne Jugend macht eigentlich den Job der Mutterpartei  
und ich frage mich, wie viele Kompromisse macht man denn,  
bis man seine eigene Identität komplett aufgibt  
und den Kern der Partei?  
Ich bin extrem wütend, ehrlich gesagt.  
Es gibt auch was größeres,  
also nur um jetzt diese innerparteilichen Querelen, sag ich jetzt mal.  
Es geht um Menschenleben.  
Erst gestern ist, glaube ich, vor der griechischen Küste  
und jetzt auf jeden Fall 78 Tote.  
Darunter sind ja auch immer ...  
Ich weiß nicht, wie es dir geht.  
Jetzt mit Kind sehe ich solche Dinge auch noch mal anders.  
Ist es so, dass du das noch mal dadurch ein Perspektiv wechseln?  
Also vielleicht nicht Perspektiv wechseln,  
aber nennen wir es mal eine Perspektivschärfung erlebst?  
Ja, weil guck mal.  
Das hat auch bisschen was mit meiner Biografie zu tun,  
wobei ich glaube, dass man auch ohne die Biografie,  
auf der Seite der Menschen, auch wenn sich das zu Cheesy anhört,  
sein müsste.  
Es sind nicht Zahlen, es sind auch nicht irgendwelche Abkommen,  
es sind auch nicht irgendwelche strategisches Geschacher in der EU.  
Es geht um Menschen, die wir alle ein Recht darauf haben,  
ein besseres Leben zu suchen und zu finden.  
Und wenn dann ein Olaf Scholz sich dahin stellt,  
angesichts solcher humanitären Katastrophen,  
und dann versucht ...  
Also, dass Olaf Scholz versucht, ein Witz zu machen, das an sich,  
ist schon schwierig.  
Und sagt, Deutschland müsste ja die längste Küste  
mittelmehr haben, länger als die anderen mittelmehr an reiner Staaten.  
Gemessen daran, wie viele Flüchtlinge bei uns anlanden.  
Genau.  
Ich sage mal auch gerne zu meinem Freund, überlass die Comedy den Profis.  
Das würde ich auch gern Olaf Scholz in dem Fall sagen.  
Übrigens ganz kurz am Rand ist natürlich auch so bitter,  
dass Olaf Scholz sich in seiner langen Karriere  
das erste Mal an einem Witz versucht hat  
und der es dann ausgerechnet auf dem Boden der Migrationsfrage,

das da war er nicht so besonders schlau beraten.  
Und die Amerikaner sagen, he did not feel the room.  
Also, er hätte vielleicht irgendwie ahnen können,  
dass das daneben geht.  
Genau, aber es handelt sich um Menschen wie du und ich.  
Es handelt sich um Menschen, die das recht haben meiner Meinung nach,  
ihr Glück, woanders zu versuchen.  
Und noch mal Menschen, die sich auf so ein Boot setzen,  
weil sie hoffen, dass auf der anderen Seite etwas Besseres wartet,  
machen das nicht, weil sie lustig sind.  
Und machen das auch nicht für die paar Euro in Deutschland,  
die sie dann in Deutschland bekämen, sondern die machen das,  
weil sie ein neues Leben für sich und für ihre Kinder aufbauen wollen.  
Und das spricht mich total an, sorry.  
Ja, absolut, ist ja auch klar.  
Ich teile dieses Gefühl auch.  
Die werden sich höchstwahrscheinlich auch nicht von veränderten Gesetzgebungen  
abschrecken lassen.  
Das ist, glaube ich, grundsätzlich der Denkfehler, dass man davon ausgeht,  
wenn die Gesetzeslage in Europa sich geändert hat  
und die Asylzentren an den Außengrenzen sind  
oder was auch immer da gerade die neue Legislative ist.  
Das wird niemand davon abhalten,  
seinen Glück trotzdem zu versuchen,  
weil natürlich der Gedanke immer da ist, schlechter als hier,  
wird es dort niemals sein.  
So kann es nicht werden, das stimmt ja auch.  
Und es werden sich ja auch Fluchtursachen ja nochmal a-verschärfen  
und auch noch neue dazukommen.  
Stichwort Klimawandel beispielsweise.  
Und da kann man natürlich grundsätzlich auch immer die Frage stellen,  
was ist denn eigentlich ein legitimer Flucht  
beziehungsweise auch ein Grund für das Gestatten von Asyl?  
Also die berühmten Kriegsflüchtlinge.  
Aber es gibt ja ganz andere Gründe, die ja genauso schrecklich sind.  
Also die gute Frage.  
Was ist jetzt die schlimmere Bedrohung vom Tode?  
Eine Granate, die dir auf den Kopf fliegt  
und dann langsamer verhungern,  
weil du halt weder Fischen noch irgendein Ackerland bestellen kannst.  
Also was ist denn jetzt ein legitimer Grund, Asyl zu suchen  
beziehungsweise zu finden?  
Und wer entscheidet das?  
Und ich finde, die Politikerinnen, die da die Stimmung

in der Gesellschaft vergiften und verschärfen  
für Machtpolitisches Kalkül,  
die haben da auf jeden Fall Menschenleben auf dem Gewissen.  
Aber trotzdem um jetzt mal,  
ich will noch nicht mal sehen, der Advokat des Teufels,  
der bei aller Kritik an der Politik nennt sie Feser  
und so grundsätzlich für ehrenhafte Leute.  
Sie machen da aber natürlich ...  
Sie vertreten eine zynische Politik mit.  
Absolut.  
Und doch muss man ja die Frage stellen,  
wie willst du in einem in Anführungsstrichen geeinten Europa  
einen Schlüssel finden,  
der Migration so steuert,  
dass es humanen Bedingungen am Nächsten kommt,  
aber auch auf eine Art und Weise geschieht,  
dass du die Bevölkerung der einzelnen Länder  
nicht komplett gegen Migration aufbringst.  
Also, das ist, glaube ich, ein zynisches Geschäft,  
in dem es eine ideale Lösung gar nicht geben kann.  
Aber es gibt auf jeden Fall eine bessere Lösung  
als das, was wir machen.  
Und ich glaube, dass man, nehmen wir mal Deutschland als Beispiel,  
man darf den Leuten nicht den Mund verbieten,  
man darf sich auch kritisch darüber äußern,  
wenn viele Dinge nicht richtig laufen,  
wenn Leute hier ankommen und ihnen keine Perspektive geboten wird  
und sie dann sozusagen dahin vegetieren,  
dann darf das auch ruhig problematisiert werden.  
Und da dürfen wir und sollten wir auch als Gesellschaft darüber sprechen.  
Das ist das eine, das andere ist aber auch,  
sich tief in die Augen zu schauen und zu überlegen,  
welchen Anteil haben wir jetzt eigentlich,  
jetzt wir als Deutschland an den Fluchtursachen?  
Und ich glaube, dass da auch viel Inkompetenz herrscht,  
hierzulande, in den Ausländerämtern,  
nicht von den einzelnen Menschen oder so,  
ich will niemanden demonisieren, aber ich glaube, dass da strukturell ...  
Personalmangel, aber dass da auch strukturell was ist,  
wo man denkt, wenn wir es nur schlimm genug machen,  
dann werden die Leute schon nicht mehr zu uns kommen.  
Und das ist, finde ich, keine Art der Problemlösung,  
jetzt gar nicht, um die Menschen als Problem darzustellen.  
Aber die Migration, die nicht vernünftig geordnet wird,

und ich meine das nicht, wie rechte Politiker das meinen, mit Ordnen,  
das ist ja durchaus ein Problem.  
Und darüber sollten wir reden. Und das ist auch okay.  
Aber wir vergiften das Klima hier so,  
dass die Menschen hier nicht mehr bereit sind,  
oder viele Menschen nicht mehr bereit sind,  
das Leid anderer zu sehen, also auch die Menschen zu entmenschlichen.  
Das ist sowieso eine Helmplattform jetzt noch mehr.  
Aber wenn man sowas postet, was da auf Twitter für Sachen steht,  
und ich denke mal so, raffst du, dass es um Menschen geht oder nicht?  
Und das sind so Eskalationsstufen,  
die auf jeden Fall auch, wie gesagt, auch einige Politiker innen,  
aber auch einige Medienbild da auf jeden Fall haben,  
soweit kommen lassen, weil sie davon profitieren.  
Werbung.  
Mein heutiger Werbepartner ist Bubbel.  
Wieder mal in einem anderen Land unterwegs,  
und plötzlich fällt euch ein,  
ich spreche die Sprache ja gar nicht.  
Das ist natürlich blöd.  
Und da steht man dann wie Leux vom Berge.  
Aber man kann da ja Abhilfe schaffen.  
Denn mit Bubbel, der preisgegründeten Sprachlernapp,  
da kann man sehr, sehr schnell aufholen und richtig Strecke machen.  
Mit Sprachkursen für 14 Sprachen wie Englisch, Spanisch,  
Italienisch, Französisch, Portugiesisch und Türkisch.  
Da holt ihr mächtig auf und könntet in einem anderen Land,  
in eurem Urlaubsland,  
und am Ende des Urlaubs schon als, naja,  
fast schon als Native-Speaker durchgeht.  
Die Lektion von Bubbel behandeln alltagsrelevante Themen  
und erhalten kurze, realistische Dialoge.  
So kann man das Gelernte direkt im echten Leben anwenden  
und sich gezielt auf mögliche Situationen  
oder Begegnungen auf Reisen jetzt im Sommer vorbereiten.  
Da kann man z.B. was weiß ich auf französische Sachen sagen.  
Wo bin ich denn hier?  
Wo komme ich denn mal an einen Platz, wo es nicht 40° sind?  
Im Wald der Brennt, wie komme ich hier raus?  
Solche Sachen halt.  
Alle Lerninhalte werden von einem Team  
aus mehr als 150 Sprachexpertinnen erstellt.  
Die Kurse sind individuell auf die Erstsprache der Lernenden,  
sowie verschiedene Lernziele, beispielsweise für den Beruf

oder auch für die Reise ausgerichtet.  
Und es für jede Sprachlevel verfügt bei der Lektion.  
Dauernd ca. 15 Minuten und passen wirklich, wirklich  
in jedem Terminkalender auf dem Weg zur Arbeit.  
In der Bahn, in der Mittagspause, Flughafen oder Hop-on,  
Hop-off, Bus, wann und wo, wie oft man lernt.  
Das entscheidet jeder selbst von Lektion über Podcasts und Spiele  
bis hin zum Onlinegruppenunterricht.  
Man kann aus einer Vielzahl an Lernmethoden wählen.  
So bleibt das Lernen abwechslungsreich und effektiv.  
Die App enthält Spracherkennungssoftware, Lernerinnerungen  
und viele weitere hilfreiche Features.  
Das ist doch fantastisch.  
Also bitte, da muss man jetzt zulangen.  
Vor allen Dingen gibt es ja auch extra für die HörerInnen  
mit dem Code Filtercafe.  
Ja, also F-I-L-T-E-R-K-A-F-F-I-E  
erhaltet ihr ein Bubblejahres-Abo zum Preis.  
Vor nur sechs Monaten, sechs Monate Zahlen,  
ein ganzes Jahr Lernen und wichtig,  
der Onlinegruppenunterricht ist nicht im Angebot enthalten.  
Aber dafür vielen anderen tollen Dingen ist doch fantastisch.  
Infos und Code einlösen auf [bubbleba-b-b-e-l.com-slash](https://bubbleba-b-b-e-l.com-slash).  
Filtercafe, der Code ist bis zum 31.10.2023 gültig  
wie praktisch, denn bis genau dahin  
wolltet ihr ja auch Sommerurlaub machen.  
Alle Infos findet ihr auch noch mal in den Show-Notes.  
Durchbruch erster menschlicher Embryo künstlich erschaffen,  
das berichtet die Berliner Morgenpost.  
Biologen ist es offenbar erstmals gelungen,  
menschliche Embryonen künstlich zu erzeugen.  
Der Durchbruch wirft ethische Fragen auf Uneinsatz von Eizellen  
oder Spermien-Wissenschaftler in Großbritannien haben.  
Nach eigenen Aussagen zum ersten Mal  
menschliche Embryonen komplett auf künstlichem Wege im Labor erschaffen.  
Anders als bei einer künstlichen Befruchtung  
sind die Embryonen nicht durch die Verschmelzung  
einer natürlichen Eizelle mit einer natürlichen Samenzelle entstanden,  
sondern stattdessen durch die Herstellung aus embryonalen Stammzellen.  
Tja, und jetzt ist natürlich die Frage, wie begeistert sind wir darüber?  
Und was für einen Blick werfen wir in die Zukunft?  
Also, es ist jetzt noch nicht abzusehen,  
dass jetzt nächste Woche der erste Mensch aus dem Thermomix kommt.  
Aber gefühlt?

Aber gefühlt? Aber gefühlt?

Habt man natürlich immer gleich so ein kleines, ungutes Gefühl und denkt, okay, jetzt machen sich die Backhams in fünf Jahren, panchen sie sich noch mal eine Tochter zusammen?

Oder worauf läuft das Ganze jetzt hinaus?

Ich hab eher Sorge vor diesen ganzen Influencern, die ihre Kinder und jetzt überschwitzgesagt, aber zur Ware gemacht haben.

Und was bedeutet das dann für Sie?

Dann werden die Kinder geklont, um die Klickszahlen schön oben zu halten.

Oder Jack White, der ja mit 83 Jahren sehr stolz darauf ist,

Deutschlands ältester Doppel-Promipapa zu sein,

dass er dann halt einfach sagt, ich hab aber jetzt noch mal Bock, noch mal ältester Fünffach-Papa der Welt zu werden.

Also, pass mal auf, wir gehen jetzt mal kurz in die Küche

und gucken mal, was wir in die Petri-Schale hauen.

Und das Ganze wird natürlich zu Forschungszwecken hergestellt,

um zu schauen, in welchen frühen Phasen von Embryonen

mögliche Störungen vorliegen oder warum die sterben oder so.

Das ist ja grundsätzlich ganz interessant,

aber wir sehen natürlich da immer sofort schon

so Frankensteinartige Szenarien vor uns.

Ja, vielleicht sollten wir optimistischer draufblicken.

Das find ich sehr, sehr gesund.

Genau, wir blicken noch.

Wir blicken optimistisch an die Petri-Schale.

Ich wollte gerade sagen, also wir mich teilweise

in der einen oder anderen Kita oder so umgucken,

denk ich mir, vielleicht versuchen wir es mal mit der Petri-Schale.

Das gibt's doch gar nicht.

That time Donald Trump promised food for everyone at Versailles.

Miami New York Times meldet das.

Es war so, du hast es wahrscheinlich auch verfolgt,

als Donald Trump seine Anhörung vor Gericht hatte,

37 Anklagepunkte, dann ist er ja erst mal durch Miami gefahren

und wurde von den Kameras verfolgt.

Und dann machte er einen kleinen Stopp in einem Laden.

Und zwar nennt er Laden sich, also Versailles,

Französisch wahrscheinlich, Versailles in little Havana,

das iconic restaurant.

It has long been a pit stop

for politicians seeking to curry favor with Miami's Cuban Voters.

Also, es ist ein beliebtes kubanisches Restaurant.

Und dann Trump, wie üblich gesagt,

also there's food for everyone.

I'm gonna pay, it's for everybody.  
Und dann hat er aber, er ist aber nur ein paar Minuten da geblieben,  
ist abgehauen und natürlich konnte niemand etwas bestellen.  
Und niemand hat etwas bekommen.  
Und er hat schon mal für niemanden bezahlt.  
Und irgendwie hat man das Gefühl,  
sonst stückweit ist es auch typisch für Trump.  
Ich finde, das ist das erste Mal, dass er mir richtig sympathisch ist.  
Was hab ich früher in NRW auch in Kneipen gemacht,  
und wollte mal ne Runde ausgehen für alle.  
Und bin dann voll abgehauen.  
Ja, gut, er hat's halt einfach verstanden.  
Also, man lebt einfach nur im Augenblick.  
Solange es einfach nur eine gute Headline ist,  
dann interessiert's ja oft in der Regel auch keinen,  
was dahinter ist.  
Und dann war's auch schon wieder vorbei, ne?  
Ja, Donald Trump als Achtsamkeits-Guru.  
Er lebt im Augenblick, so soll's sein, finde ich.  
Endgültig zu weit gegangen.  
Werbung mit Transgender-Influencerin Bud Light  
verliert Spitzenplatz bei US-Bieren.  
Das berichtet der Spiegel jahrzehntelang, war Bud Light.  
In den USA, das meistverkaufte Bier,  
nach der Aufregung über eine Werbung mit einer Transgender-Influencerin,  
landete die Marke nun hinter einem Bier,  
das in Mexiko produziert wird.  
Ja, das war ja im April.  
Da hat der Konzern in den sozialen Medien  
eine Werbeaktion mit der Schauspielerin und Influencerin  
Dylan Malvaney gestartet.  
Die war da verkleidet wie einst Audrey Hepburn  
bei Breakfast at Tiffany's.  
Und da sind natürlich alle komplett ausgerastet.  
Also, ich erinnere mich sehr gerne an das Video von Kid Rock,  
einer der prominentesten Republikaner  
bzw. Trump-Unterstützer,  
der dann da irgendwie so mehrere Kisten Bud Light  
aufgebaut hatte an so einem Flusslauf.  
Das haben wir mal natürlich selbstverständlich  
mit einer AR-15 draufgeballert hat,  
wo man auch dachte, ja, gut, so kann man sich auch  
so eine Hard-Carter verschaffen.  
Und jetzt ist die Marke abgestürzt.

Also, der Absatz brach ein und zwar um 25 Prozent,  
also schon wirklich gravierend.  
Und was sagt uns das über solche Kampagnen?  
Ich glaube, das ist halt so die Inkonsequenz dieser Brands  
oder dieser Marke, die natürlich schön was vom Regenbogen  
bunten Pride-Kuren abhaben wollen.  
Aber eigentlich sind ihnen die Leute doch egal.  
Also, die würden sich nicht hinter Dylan hinstellen.  
Die Werbung war vollkommen in Ordnung.  
Man müsste da einfach nur ein starkes Rückgrat beweisen und sagen,  
okay, wir stehen da jetzt hinter.  
Und dann zahlt sich das dann auch aus,  
weil man dann vielleicht auch ein neues Klientel gewinnen kann.  
Stichwort Jense, die irgendwie anders ihre Konsument-Entscheidungen treffen.  
Aber vielleicht haben sie dann auch geschnallt,  
dass Bud Light einfach ein verlorenes Bier ist.  
Es schmeckt wie Spülwasser.  
Das ist, glaube ich, das größte Problem, ne?  
Das kann keine Kampagne der Welt retten.  
Und da können sie sich bei Jense anbieten oder bei den Boomern bleiben.  
Fest steht, Bud Light ist einfach Abfall.  
Ja, das ist übrigens witzig.  
Das ist eine Konklusio, die mir in diesem Zusammenhang noch gar nicht gekommen ist.  
Aber vielleicht ist das so einfach so, dass das Bier halt einfach wirklich...  
Ja, ich glaube, die Absatzeien sind auf jeden Fall darauf zurückzuführen.  
Die Leute sind aufgewaschen und gewaschen. Was trinke ich denn hier eigentlich?  
Ja, das Witzige, also Side-Note, ist natürlich,  
und wir reden ja hier über Republikaner und vor allen Dingen Trump-Fans,  
dass jetzt die erfolgreichste Marke,  
die Marke Modelo Especial, oder Modelo Especial,  
des Bierbrauers Constellation Brands ist.  
Und diese Marke kommt aus Mexico City.  
Und das ist natürlich...  
Das ist natürlich schon in dem Zusammenhang sehr, sehr witzig.  
Weil ich kann mir jetzt nicht vorstellen, dass ausgerechnet Kid Rock sagt,  
ich trinke jetzt nur noch mexikanisches Bier, weil ich als Trump-Fan die Mexikaner...  
Aber vielleicht ist es auch so, dass die Mexikaner mittlerweile  
sich für das in Anführer schriegen kleinere Übel  
im Vergleich zu den Transgender-People entscheiden.  
Denn die Mexikaner sind ja immerhin oft Fromme-Katholiken.  
Ich glaube, Kid Rock bei ihm ist auch irgendwie das Licht an,  
aber niemand ist so richtig da, weil wenn er irgendwie Bud Light boykutieren will  
und erst mal das Kistenweise kauft, um es dann zu erschießen.  
Also, so richtig logisch ist das da auch nicht.

Nein, nein.

Aber was ich in dem Zusammenhang, du hast es ja schon richtigerweise angesprochen, dass man vermisse, ist Aufrichtigkeit in dem Zusammenhang.

Denn natürlich interessieren sich die meisten Marken und deren C.E. aus natürlich null für Transgender-People oder so.

Das müssen sie übrigens auch gar nicht.

Die sollen einfach nur ihr Bier verkaufen.

Aber wenn sie es machen und dann wiederum einen Schaden davon tragen, dann sollen sie es aber auch bitte durchziehen, wenn es dann wirklich deren Überzeugung ist.

Aber oft ist es ja genau das.

Ich glaube, Walmart hatte doch so ähnlich.

Was? Target?

Ja, ich glaube, es war Target.

Genau, Target war es.

Und die haben dann aber auch einen extremen Backlash gehabt, imagemäßig, weil die Target-Kunden und Kundinnen fanden das jetzt alles nicht so gut.

Und die haben dann ihre Kampagne wieder zurückgezogen, und zwar, Zitat, um ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vor Ort zu schützen, wo du sagst, das ist natürlich auch eine schöne Off-Ramp- und Exit-Strategie, um nicht sagen zu müssen, sorry, wir haben es mit Transgender versucht.

Das hat für uns nicht funktioniert.

Also, bleiben wir jetzt mal lieber wieder beim Alten.

Genau.

Ich würde noch einen Schritt weitergehen und sagen, ich finde das auch richtig gefährlich, ehrlich gesagt, weil du machst da eine Riesenkampagne auf.

Also Dylan ist jetzt sozusagen in Anführungszeichen zum Abschluss freigegeben.

Sie wird einer völlig neuen Zielgruppe eröffnet, die sie vorher gar nicht auf dem Schirm hatten.

Stimmt, ja.

Und dann entzieht ihr ihr den Schutz.

Und dann viel schlimmer finde ich auch, dass sie dann nicht nur Pride-Washing betreiben, sondern auch aktiv irgendwelche Politiker unterstützen.

Sie haben eine BUSCH, die unterstützt total oft konservative Politikerinnen

und unterstützen konservative Anführungszeichen.

Menschenfeindliche Gesetze, wenn man so will, die auf jeden Fall auch zum Nachteil der LGBTI-Plus-Bevölkerung sind.

Das heißt, es geht ja noch einen Schritt weiter.

Es ist jetzt nicht immer so ein paar Regenbogen-T-Shirts verkaufen

oder nicht verkaufen, sondern aktiv,  
also Gesetze zu unterstützen, die diesen Menschen das Leben schwer machen  
und ihnen dann auch noch den Schutz entziehen,  
nachdem man sie so einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt hat.  
Also, das finde ich richtig eklig.  
Da bekommt der Begriff Target auf wieder eine schreckliche Doppel-Deutigkeit.  
Absolut.  
Das Kleingedruckte.  
Forscher finden Corona-Patient zero.  
Das berichtet die BZ.  
Es ist wohl so, dass man jetzt dann doch sich relativ sicher ist,  
dass der Patient zero, also der erste Corona-Patient,  
laut Public and Record, denn auf diese Agentur bezieht man sich,  
beziehungsweise mehrere US-Regierungsbeamte,  
der erste Patient-Patient zero,  
das ist der Wissenschaftler Ben Hu,  
der im Labor von Wuhan gearbeitet haben soll,  
indem das Coronavirus mutmaßlich ausbrach.  
Hu arbeitete dem Bericht zufolge im Team von Xi Zeng Li,  
welche aufgrund ihrer Tätigkeit auch, Zitat,  
Fledermausfrau genannt werde.  
Die sagte, er war ihr Starschüler.  
So.  
Der hatte SARS-ähnliche Viren hergestellt  
und diese an Mäusen getestet.  
Wenn ich raten müsste,  
wer bei dieser riskanten Virenforschung am meisten gefahrläuft,  
sich versehentlich anzusecken, wäre er es.  
Das ist jetzt wohl laut US-Regierungskreisen ziemlich sicher.  
Also jetzt dann doch die Wuhan Lab-Theorie.  
Das ist natürlich einerseits interessant,  
weil man sagt, aha, das ist also Patient zero.  
Ich finde es aber in diesem Zusammenhang auch erwähnenswert,  
weil wir alle uns noch an die Corona-Hochphase erinnern können.  
Es gab ja nun sehr viel Aufregung,  
und ich kann mich sehr gut erinnern,  
als Menschen, die diese Lab-Theorie öffentlich geäußert haben,  
dass die auch schon kurz vor Querdenker waren,  
in der öffentlichen Wahrnehmung.  
Und in der Rückschau stellen wir fest,  
na ja, vielleicht muss man zumindest bei der einen oder anderen  
Mutmaßung nicht gleich ganz so skandalisiert reagieren.  
Denn es könnte sich möglicherweise sogar richtig rausstellen.  
Ja, hinterher ist man immer schlauer.

Aber ob da, glaube ich, ging es auch immer darum,  
vor allem, wer diese Theorie propagiert,  
und die Menschen, die sozusagen Hand in Hand gelaufen sind.  
Aber ich finde es so krass,  
wenn ich auch nur in Frage gekommen wäre,  
Patient zero zu sein für Corona,  
mich hättest du niemals gefunden, Mickey.  
Ich wäre ... was?  
Ich hätte mich für immer krank gemeldet, wäre weg.  
Und der hätte ... also, wie bitte?  
Dass er sich hat finden lassen, finde ich krass.  
Das stimmt, ja.  
Da muss doch eigentlich polizeilich geschützt werden, oder?  
Gibt es da nicht Leute, die ernsthaft den Gefahr bringen wollen?  
Ja, ich weiß auch nicht, ne?  
Ich bin mir erstaunt, dass dieser Herr Hu überhaupt noch lebt.  
Also, es hätte auch sein können, dass die chinesische Regierung sagt,  
den lassen wir jetzt mal wie ein paar andere.  
Also, für die nächsten 60 Jahre seines Lebens erst mal verschwinden.  
Weil das ist ja jetzt auch für uns nicht so besonders gut.  
Also, die chinesische Regierung kann ja kein Interesse daran haben,  
dass diese Wuhan Lab-Theorie sich jetzt als wahr herausstellt.  
Ich meine, 100 Prozent dich klären wird man es nie können.  
Und die Wet Market-Theorie ist ja im Kern auch nicht völlig falsch.  
Weil die Gefahr, dass, wenn der Mensch zu nah ans Tier ranrückt  
und sich Spezies begegnen, die sich in der normalen Welt nie begegnen würden,  
die ist ja grundsätzlich immer noch weder gebannt,  
noch völlig von der Hand zu weisen.  
Aber es ist dann jetzt offensichtlich Ben Hu.  
Und ja, der Mann ...  
Also, vielleicht hat man aber in China auch ein anderes Verhältnis dazu.  
Ich weiß es nicht.  
Also, in Deutschland hätte der Mann auf jeden Fall ein großes Problem.  
Aber stell dir mal vor, du bist Star-Schüler  
und dann bist du plötzlich Patient Zero der größten Pandemie,  
die die meisten Menschen kennen.  
Da ist es wirklich denkbar schief gelaufen, würde ich sagen.  
Den einen Tag gehst du noch zur Arbeit und sagst,  
ich hab hier relativ gute Aufstiegschancen  
und ich werd wahrscheinlich demnächst irgendwie,  
was weiß ich, erster Viren-Tester.  
Und zwei Tage später hast du schon Schüttelfrost.  
Und dann heißt es, wenn man unser Ben sorgt gerade dafür,  
dass 26 Millionen in Shanghai alleine über die paar Monate im Lockdown sind.

Ja, man muss es einfach sagen, es ist nicht wirklich gut gelaufen.  
Und das bringt uns hierzu.  
Komm, nächstes Thema.  
Heute Abend ist Länderspiel, Polen gegen Deutschland.  
Und Anna, ich bin mir relativ sicher,  
du bist also schon dermaßen in Exzese.  
Und statt Dino-Pulli hast du dem Kleinen  
schon ein Deutschland-Trikot gekauft.  
Also, das erwarte ich einfach von dir.  
Ja, der hat ... Nee, tatsächlich.  
Ich hab einen Eintracht Frankfurtstrampler für ihn.  
Das war es an Fußball.  
Das ist aber geil.  
Aber ich hab ein Geschenk bekommen von einem Freund von mir.  
Aber sonst ... Ja, gut.  
Mein Freund ist Halb-Pole vielleicht.  
Nee, hier kann man nicht wirklich in diesem Haushalt richtig finden.  
Ich war von Tuba-Tekal angetan,  
die ehemalige Nationalspielerin,  
die eine Petition gestartet hat,  
damit die Frauenfußballmannschaft im Fernsehen gezeigt wird.  
Da möchte ich plötzlich Fußball sehen.  
Ich bin irgendwie auf den Fußball der Frauen zunehmend mehr Bock,  
weil die männliche Abteilung immer weniger zu begeistern weiß.  
Und das zieht sich ja wirklich ...  
Es ist jetzt echt eine so bleiernde Zeit,  
was den männlichen Teamsport da angeht,  
dass man da sitzt und denkt so, boah, jetzt so langsam ...  
Also, ich weiß nicht, es ist Freitagabend, es ist Länderspiel.  
Und ich denke ernsthaft darüber nach,  
das erste Mal in meinem Leben vielleicht Soko zu gucken,  
oder der Alte.  
Ich hab mich gefühlt.  
Was ist denn da schiefgelaufen?  
Beyoncé auf Tour, so treibt die Sängerin die Inflation in Schweden an.  
Das berietet das Kapital, bzw. Kapital.  
Es gibt viele Gründe, warum die Inflation eines Landes steigt.  
In Schweden trat kürzlich ein unerwarteter Sondereffekt.  
Ein Ökonom wollen festgestellt haben,  
dass Konzerte von Beyoncé sich in der Statistik bemerkbar gemacht haben.  
Weil die Welttonee von Beyoncé läuft ja.  
Und jetzt gibt es nicht nur einen Run auf die Tickets der Renaissance-Tour,  
sondern es ist eben auch so,  
dass dann z.B. jetzt in Schweden, wenn die ganzen Fans nach Schweden kommen,

dann steigen die Preise natürlich nicht nur für Hotels,  
sondern auch für Restaurants, für Bars,  
aber auch z.B. für Kleidung.  
Also, es zieht die Preise überall hoch.  
Und es ist ein Phänomen,  
dass immerhin so 0,2 bis 3 % der Inflation ausmacht in einem Land.  
Da fühle ich schon einen ziemlich gravierenden Effekt, muss ich sagen.  
Dass Beyoncé mächtig ist, wusste ich.  
Aber dass Beyoncé nun jetzt auch Inflation beeinflusst,  
das wusste ich tatsächlich nicht.  
Ich hatte natürlich auch Karten für die Renaissance-Tour,  
aber dann habe ich einen Sprunggelenk gebrochen.  
Scheiße, ja. Oh nein.  
Musste dann die Karte weiterverkaufen.  
Konntest du mit Gewinnen weiterverkaufen?  
Nein, ich hatte keinen Einfluss drauf.  
Meine Freundin, mit der ich gegangen wäre,  
die Karte für mich verkauft.  
Aber ich hätte sie auch tatsächlich nicht mit Gewinnen weiterverkauft.  
Ich habe nämlich auch gehört, ich habe mich so gewundert.  
Auf Instagram habe ich so viele Amerikanerinnen gesehen,  
die nach Europa gekommen sind für Beyoncé.  
Und dachte so, hey, aber sie tritt auch in Amerika auf.  
Bis mir dann niemand gesagt hat,  
dass sie auch diesen Ticketmaster-Zusatzgebühren so ein bisschen entfliehen.  
Es scheint tatsächlich günstiger zu sein,  
sich Beyoncé-Ticket plus ein Ticket nach Paris zu gönnen,  
und das weiß ich nicht,  
im Madison Square Garden zu schauen, mit den ganzen Ticketmaster-Gebühren.  
Ach krass, ja, Ticketmaster.  
Es gab ja vor Jahren, ich glaube schon Oliver oder so,  
hat auch mal eine relativ große Recherche gemacht,  
zum Thema Ticketmaster.  
Und was das eigentlich bedeutet,  
und was teilweise draufgeschlagen wird und so.  
Da gibt es jetzt eine entsprechende Duplette in Deutschland,  
zum Thema Eventim.  
Und es ist ja auch wirklich extrem.  
Was die teilweise für Preise verlangen,  
das ist ja wirklich völlig absurd.  
Ich habe mit unserem gemeinsamen Freund Oliver Polak  
mit dem Podcast Friendly Fire auf der Bühne war,  
und da habe ich mich offen gestanden,  
auch echt gewundert, wie teuer die Tickets waren,

inklusive Ticketgebühren und so.  
Da bist du ja schon bei fast 40 Euro.  
Und ich will jetzt die eigene Leistung nicht schmälern, aber ...  
Das ist keine 40 Euro gezeigt.  
Nein, wirklich, nein, ich finde 40 ...  
Ich finde es wirklich unverschämt, absolut unverschämt.  
Und für 40 Euro muss wenigstens mal einer  
da ein Instrument beherrschen oder singen oder komponieren.  
Oder sich ausziehen.  
Gut, das ist bei Oli Polak ja nie ausgeschlossen.  
Das weiß man nie.  
Da sind doch gute 40 Euro, das ist auch gut investiert.  
Warum musst du Oli jetzt schon wieder diesen Gedanken  
ins Hirn einpflanzen?  
Ich habe doch noch ein paar Termine mit ihm im nächsten Jahr,  
oder so, wie alle wissen auch, wie das endet.  
Und rate mal, wer schon 40 Euro Tickets gekauft hat.  
Und was schreibt eigentlich die Bild?  
Post von Wagner.  
Liebes Ei, liebe Hände,  
unsere Welt ist erder geworden.  
An Rätseln.  
Das Rätsel, wer zuerst da war,  
das Ei oder die Hände scheint gelöst.  
Vogelt hier auf der Wesen.  
Vor 100 Millionen Jahren waren lebend gebärende Wesen gewesen.  
Wesen gewesen.  
Folglich war eine Art Hände zuerst da.  
Ich wage unsere Welt nicht,  
die kein Rätsel mehr hat.  
Sie ist eine Welt ohne Fantasie.  
Wir haben die höchsten Gebirge bezwungen.  
Jeden Ozean besiegt,  
das Unentdeckte fasziniert.  
Ei oder Hände?  
Es ist dasselbe Rätsel, wie die Frage,  
gab es einen ersten Menschen?  
Wenn es ihn gab, dann müsste er ohne Vater und Mutter gebrochen sein.  
Es gibt Urschreften, die behaupten,  
dass die ersten Menschen ohne Nabel gebrochen sind.  
Was ich sagen will?  
Rätsel sind wunderbar.  
Lösbare Rätsel sind banal.  
Wenn wir Rätsel lösen wollen,

sagt der Goethe,  
wendeln wir uns an Gott.  
Herzlichst, Ihr Franz Josef Wagner.  
Micky, ich habe eine Frage.  
Schreibst du diese Dinge betrunken?  
Oder um richtig so in Franz Josef Wagner?  
Okay, Method Acting.  
Ja, mittlerweile trinke ich eine Flasche Latschenkiefer.  
Weil ich festgestellt habe,  
dass ich auf die Art und Weise ihm am nächsten komme.  
Das ist richtig.  
Gott schütze Franz Josef Wagner.  
Er wird im Oktober 80 Jahre alt.  
Möge er lange leben.  
Ich habe eine neue Latschenkiefer.  
Du, ansonsten muss ich mir einen neuen  
in der Petrischale zusammen basteln.  
Was ich für mein Macht mit so ein bisschen ...  
Was haut man da alles rein?  
Latschenkiefer?  
Latschenkiefer, halbe Pulle Maria Kronen.  
Natürlich muss man eine Stammzelle reinhauen.  
Dann muss man gucken, was da sonst noch so.  
Ein bisschen Rothände ohne Filter.  
Ratenbröseln.  
Alles, was auf dem fliesen Tisch liegen geblieben ist,  
hauen wir einfach noch mal mit in die Petrischale.  
Dann wird das schon Wagner bei rauskommen.  
Bei 20 Grad, einfach niedrig, Temperatur gar.  
Na ja, wir gucken mal.  
Anna, ich danke dir ganz herzlich.  
Du bist in Kürze wieder bei Enter Sandman  
mit Olli Polak zu hören.  
Und wann bist du wieder offiziell in Charge beim Browserballett?  
Ab Januar 2024.  
Hast du noch ein bisschen Zeit?  
Dann kannst du in der Zeit ja noch mal hierher kommen, wenn du magst.  
Sehr gerne, Miki.  
Dann machen wir das doch so.  
Ich höre mit der Mundgeschrei. Es wird Zeit.  
Danke für die Einladung.  
Anna, immer gerne.  
Und schönes Wochenende.  
Bis dann, ciao, ciao.

## [Transcript] Apokalypse & Filterkaffee / Thank God it's Ei-Day (mit Anna Dushime)

Für neue Episoden gibt es immer Montags,  
Mittwochs, Freitags und Samstags.  
Überall, wo es Podcasts gibt.